

★ ★ ★ STILLER STAR DES MONATS

Die „Aschenputtel“ des SV Ebersgöns 1924 und Teams Wetterau

Jeder kennt das Märchen vom „Aschenputtel“. Das junge Mädchen wird von ihrer Stiefmutter schikaniert und ist zu Hausdiensten verpflichtet, um am Ende das Herz des Prinzen zu gewinnen. Zwar ist von Zwang und einem Prinzen bei den Küchendamen des SV Ebersgöns & Team Wetterau nichts überliefert, ihre Dienste sind aber so ausgezeichnet, zahlreich und wertvoll, dass sie mit dem „Stillen Star Mai 2024“ belohnt werden.

„Der Ausdruck „Aschenputtel“ für die Küchendamen des SV Ebersgöns ist vor vielen Jahren während eines unserer Trainings- und Zeltlagers zur Vorbereitung auf die Deutsche Meisterschaft und die bevorstehende Luftdrucksaison im Außenbereich des Vereins entstanden“, erinnert sich Bezirksschützenmeister Ralf Winter. In diesen Trainingslagern sind auch immer wieder Mal internationale Spitzenschützen und Trainer mit vor Ort. Auch Handball-Bundesliga-Spieler waren schon als Athletiktrainer dabei. Und um die Gruppe von 20 bis 30 Jugendlichen zu versorgen, braucht es viele Hände in Küche und Aufenthaltsräumen.

Eines Tages sollte es am Nachmittag ins Freibad gehen. Ein junges Mädchen fragte Tanja Winter, ob sie denn auch mit ins Bad käme. Winter verneinte und sagte, sie habe noch in der Küche zu tun und wenn sie zurückkämen, hätten sie bestimmt Hunger und Durst und würden sich auf Waffeln und Eis freuen. Das Mädchen zögerte nur eine Sekunde und sagte dann: „Ach, Aschenputtel! Du darfst auch mit. Wenn wir zurück sind, helfe ich dir!“

So waren die Aschenputtel - zu denen Simone Böhm, Tanja Winter, Bianca Gebhardt, Beate Tritschack, Rita Gießel und Doris Winter sowie die „Mini-Aschenputtel“ Kathrin Winter, Nathalie Böhm und Lucie Gebhardt zählen - geboren und heißen auch heute noch nach vielen Jahren so, wenn sie Arbeiten in der Küche und in den Räumlichkeiten des Schützenhauses erledigen.

Die Begleitung des Zeltlagers ist dabei heutzutage längst nicht mehr alles, auch wenn die Gruppe diesem Event entspringt. Ralf Winter listet auf: „Es gibt jeden Montag im



Mini-Aschenputtel Lucie, Mini-Aschenputtel Nati, Aschenputtel Doris, Aschenputtel Mone, Aschenputtel 1 Tanja (v.li.), Aschenputtel Bianca (vorne), Mini-Aschenputtel Kati (hinten, ganz rechts). Es fehlen Aschenputtel Rita und Beate.

Jugendtraining frisch zubereitetes Essen für die Teilnehmer, es gibt ein öffentliches „Ostereierschießen“ am Ostermontag zur Mitgliederwerbung, sie beteiligen sich jedes Jahr an zwei Tagen während der Osterferien an den „Osteraktiv-Wochen“ der Stadt Butzbach, sie wirbeln beim jährlichen Zeltlager, bilden eine Basisstation bei der Deutschen Meisterschaft in München, die jeden Tag eine Mahlzeit für unsere Teilnehmer frisch zubereitet, sie organisieren die Winterwanderung mit Rindfleisch- und Meerrettich-Essen für über 100 Personen und bewirtschaften „zwischen den Jahren“ das Schützenhaus für andere Vereine, Gruppen und Grüppchen für deren Grenzgänge.“

Fazit: Ohne „Aschenputtel“ läuft nix! Das ist so im berühmten Märchen, aber erst recht beim SV Ebersgöns und Team Wetterau.

WER IST IHR „STILLER STAR“?

Sie kennen eine Persönlichkeit oder einen Verein, die/der sich in den Dienst des Schützensports stellt und eine Würdigung verdient hat? Dann schicken Sie uns eine kurze Begründung inklusive Foto per Mail an stillerstar@dsb.de Jeder Monatsgewinner erhält u.a. 100 Euro, der Jahresgewinner wird mit 1.000 Euro belohnt!